

11. APRIL 2019, 19:39 UHR

## **Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR**

### **Greiffenberger AG: Veröffentlichung ungeprüfter und nicht festgestellter Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2018; Prüfung der Veräußerung der Betriebsimmobilie in Augsburg**

**Augsburg, 11. April 2019** – Die Greiffenberger AG wird am 30. April 2019 den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 samt der jeweiligen Lageberichte veröffentlichen, ohne dass für diese Abschlüsse ein Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München, erteilt wurde. Die Abschlüsse sind deswegen auch noch nicht vom Aufsichtsrat gebilligt bzw. festgestellt worden. Die Gesellschaft nimmt diese Veröffentlichungen vor, um ihren gesetzlichen Offenlegungspflichten als börsennotiertes Unternehmen nachzukommen.

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft sieht sich derzeit außer Stande zu beurteilen, ob die Anahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (sog. going concern) im Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018, von der der Vorstand der Gesellschaft ausgeht, gerechtfertigt ist. Für die Beurteilung dieser Frage hält es der Abschlussprüfer für erforderlich, dass ihm weitere Unterlagen über die Sicherstellung der Finanzierung des Greiffenberger-Konzerns über den 30. September 2019 hinaus vorgelegt werden, die derzeit noch nicht zur Verfügung stehen. Der Abschlussprüfer wird daher seine Prüfung nicht vor dem 30. April 2019 abschließen, sondern über das genannte Datum hinaus fortsetzen.

Die Greiffenberger AG prüft zur Verbesserung der eigenen Finanzsituation die Veräußerung der Betriebsimmobilie der J.N. Eberle & Cie. GmbH, Augsburg („Eberle“), einer hundertprozentige Tochtergesellschaft, in Augsburg zu einem unteren zweistelligen Millionenbetrag bei gleichzeitiger Rückvermietung (sog. Sale and Lease-Back). Hierzu befindet sich Eberle in Gesprächen mit Erwerbsinteressenten. Aus den Veräußerungserlösen soll die bestehende Fremdfinanzierung vollständig oder überwiegend zurückgeführt werden. Bei einer Veräußerung der Betriebsimmobilie zum angestrebten Kaufpreis würde Eberle stille Reserven in einem unteren zweistelligen Millionenbetrag aufdecken. Bei der Versteuerung des dadurch entstehenden Veräußerungsgewinns können die vorhandenen ertragsteuerlichen Verlustvorträge genutzt werden.

#### **Kontakt für Rückfragen:**

**Greiffenberger AG**  
**André Bertram**  
Vorstand

Eberlestraße 28  
86157 Augsburg  
Tel.: 0821/5212-261  
Fax: 0821/5212-275  
andre.bertram@greiffenberger.de

**Greiffenberger AG**  
**Martin Döring**  
Vorstand

Eberlestraße 28  
86157 Augsburg  
Tel.: 0821/5212-261  
Fax: 0821/5212-275  
martin.doering@greiffenberger.de